



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum
1	OB Ullrich Sierau	29.10.2013
verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit
Jutta Dalka	5022016	
Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit
Hauptausschuss und Ältestenrat	21.11.2013	Empfehlung
Rat der Stadt	21.11.2013	Beschluss

Tagesordnungspunkt

Ehrungen durch die Stadt Dortmund

hier: Verleihung einer Stadtplakette

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Dortmund beschließt, Herrn Otto Kentzler die Stadtplakette zu verleihen.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Beschaffung der Auszeichnung entstehen voraussichtlich Kosten in Höhe von rund 2.500 €. Haushaltsmittel stehen im Ansatz des Amtes für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates beim Produkt 01_0010103 unter der Kostenstelle 542700 zur Verfügung.

Begründung

Gem. § 3 I der Richtlinien für Ehrungen durch die Stadt Dortmund kann Personen, die sich in herausragendem und außergewöhnlichen Maße um die Stadt Dortmund und ihrer Bürgerinnen und Bürger verdient gemacht haben, die Stadtplakette verliehen werden.

Dies ist der Fall, wenn der Betreffende das Ansehen der Stadt, die Entwicklung der Stadt oder das Allgemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt in besonderer Weise gefördert hat.

Nach § 3 II hat das Ansehen der Stadt gefördert, wer herausragende Leistungen unter anderem im wissenschaftlichen, kulturellen, wirtschaftlichen oder sozialen Bereich erbracht hat.

Otto Kentzler ist ein Dortmunder Unternehmer und eine Dortmunder Persönlichkeit. Er steht wie kaum ein anderer für gute Tradition in unserer Stadt.

Als Handwerker und Unternehmer leitet Otto Kentzler den Betrieb, den bereits sein Urgroßvater gründete und hat dafür gesorgt, dass dieser Dortmunder Traditionsbetrieb auch in der nächsten Generation in unserer Stadt weitergeführt wird.

Bei all seinen Verdiensten in beruflicher und persönlicher Hinsicht verkörpert und vertritt Otto Kentzler Dortmund bundesweit.

Er ist ein Botschafter unserer Stadt, der durch seine herausragenden Leistungen das Ansehen Dortmunds in außergewöhnlicher Weise gefördert hat.

Die Kriterien zur Verleihung der Stadtplakette nach den Richtlinien für Ehrungen durch die Stadt Dortmund erfüllt Otto Kentzler in ganz besonderem Maße.

Seit 1989 engagiert sich Otto Kentzler an vorderer Stelle in den Handwerksorganisationen, zunächst als Obermeister der Innung Sanitär-Heizung-Klima

in Dortmund und Lünen und als Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft.

1994 wurde er Mitglied der Vollversammlung, in den Vorstand der Handwerkskammer Dortmund und gleichzeitig zum neuen Präsidenten der Handwerkskammer Dortmund gewählt.

Seit 1998 ist er im Vorstand des Deutschen Handwerkskammertages, im Präsidium des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks sowie stellv. Vorsitzender des Westdeutschen Handwerkskammertages in Nordrhein-Westfalen (bis 2002).

Otto Kentzler übernahm im Rahmen seines ehrenamtlichen gesellschaftlichen Engagements im Handwerk weitere Ämter: Aufsichtsratsvorsitzender der Handwerksbau AG Dortmund (seit 1999), von 1999 bis 2003 stellv. Aufsichtsratsvorsitzender, 2004 bis 2007

Aufsichtsratsvorsitzender der Verlagsanstalt Handwerk, Aufsichtsratsmitglied der Iduna Leben (seit 1994), Aufsichtsratsmitglied Technologiezentrum Dortmund (seit 1999),

Vorsitzender der Stiftung für Begabtenförderung des deutschen Handwerks (2000 bis 2004).

Im Januar 2005 übernahm Otto Kentzler das Amt als Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), drei Jahre später wurde er einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Seit Januar 2008 ist Otto Kentzler Vorstandsmitglied der Deutschen Handelskammer in Österreich, seit Januar 2009 Vorsitzender des Gemeinschaftsausschusses der Deutschen Gewerblichen Wirtschaft.

Ein zentrales Thema für Otto Kentzler ist die Ausbildung. Als Handwerker ist er der Überzeugung, der „goldene Boden“ ist für jeden jungen Menschen eine Ausbildung im Handwerk. Er nennt es als Ziel, jeden Auszubildenden zur Ausübung eines Berufes und zum Führen eines selbstverantwortlichen Lebens zu befähigen.

Otto Kentzler hat in seiner Jugend, später als Präsident der Handwerkskammer Dortmund und auch als ZDH-Präsident immer grenzüberschreitende Initiativen gezeigt - privat, über die Kammerpartnerschaft mit Dortmunds Partnerstadt Amiens und die enge Zusammenarbeit mit französischen Handwerksorganisationen.

Für ihn ist die nach dem 2. Weltkrieg gewonnene Normalität in der Zusammenarbeit mit Frankreich Vorbild für die Öffnung von Handwerk und Gesellschaft in Richtung Osten, zu den EU-Beitrittsländern. Das beweist sein immerwährendes Engagement für eine verstärkte Zusammenarbeit und Partnerschaft.

Otto Kentzler treibt auch - etwa aktuell als Vorsitzender des Gemeinschaftsausschusses der Deutschen Gewerblichen Wirtschaft - die Wertedebatte innerhalb der Wirtschaft voran. Angesichts der vielfältigen negativen Erfahrungen in Deutschland, gerade in 2008, sieht sich Otto Kentzler als Unternehmer in der gesellschaftlichen Pflicht.

Er ist hier Vorbild - übernimmt er doch über Jahrzehnte eine besondere Verantwortung für Familie, Betrieb und Mitarbeiter für Dortmund sowie für die Region. Er hat eine Vorbildfunktion im Handwerk, das immer schon gesellschaftliche und ehrenamtliches Engagement hoch hält – beispielsweise dokumentiert sich dies in Vereinen oder durch aktive Mitarbeit in Feuerwehren, im Technischen Hilfswerk und in sozialen Organisationen sowie der Unterstützung der Bundeswehr als wichtigen Teil unserer Gesellschaft.

Otto Kentzler lebt seine Überzeugungen, ohne missionieren zu wollen oder jemanden an den Rand zu drücken. Im Gegenteil: Er versteht es, auch in schwierigen Situationen unterschiedliche Ansichten zusammenzuführen und Gemeinsamkeiten herauszustellen. Mit diesen Eigenschaften ist er zu einem positiven Botschafter des Handwerks in Dortmund und der Bundeshauptstadt geworden, zu einem gesuchten Gesprächspartner der Politik und gerngesehenen Kollegen im Kreis der Wirtschaftsverbände.